

## Jahresversammlungen in den Ortsvereinen

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr** ist durch die Gründung einer Kinderfeuerwehr-Gruppe Mitte des Jahres die Mitgliederzahl sprunghaft auf 204 gestiegen. 55 Mitglieder leisten aktiven Dienst, unter ihnen drei Frauen und sieben Jugendliche. 21 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren treffen sich mit ihren Betreuer/innen einmal im Monat. Vorsitzender Frank Pfeifer berichtete von Investitionen in Geräte zur

Weihnachtsbaum auf und kümmert sich insgesamt um das Gemeinwohl im Ort, beispielsweise bei Verkehrsabsicherungen von Prozessionen und Umzügen. Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler dankte in seinem Grußwort den Aktiven für ihren ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Gemeinschaft. Bei der Kommandantenwahl im Dezember wurde Thomas Schneider für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt, neuer Stellvertreter ist Helge Peter für den nicht mehr zur Wahl angetretenen Bernd Nitsche. Schatzmeisterin Daniela Schneider hatte eine Unterdeckung von 1.774 € zu verbuchen.

Alexander Eck und Maximilian Schneider wurden zu Oberfeuerwehrlenten und Helge Peter zum Löschmeister befördert. Beim Ehrungsabend im Rathaus erhielt Bernd Fritsche von Staatsminister Joachim Herrmann und Oberbürgermeister Florian Janik das Silberne Ehrenzeichen des Bay. Innenministers

für 25 Jahre aktiven Dienst. Für 15 Jahre zeichnete die Stadt Erlangen Daniel und Florian Dürrbeck, Daniela Schneider und Andreas Stark mit einer Urkunde aus. Vom 15. – 20. Oktober unternahm die Feuerwehr eine Busfahrt nach Rom, die bei allen Teilnehmern bleibende Eindrücke hinterließ. Pfarrer Florian Stark hatte zusammen mit Daniela Schneider ein Programm ausgearbeitet, das neben Besichtigungen des antiken Rom, des Vatikan, der Teilnahme an der Papstaudienz, auch Ausflüge nach Frascati und zu den Katakomben beinhaltete. Pfr. Stark erwies sich dabei als profunder Rom-Kenner und Stadtführerin Diana vermittelte zudem die weltlichen Sehenswürdigkeiten. Mit einer Diashow bei der Versammlung wurden die

für 25 Jahre aktiven Dienst. Für 15 Jahre zeichnete die Stadt Erlangen Daniel und Florian Dürrbeck, Daniela Schneider und Andreas Stark mit einer Urkunde aus.

Vom 15. – 20. Oktober unternahm die Feuerwehr eine Busfahrt nach Rom, die bei allen Teilnehmern bleibende Eindrücke hinterließ. Pfarrer Florian Stark hatte zusammen mit Daniela Schneider ein Programm ausgearbeitet, das neben Besichtigungen des antiken Rom, des Vatikan, der Teilnahme an der Papstaudienz, auch Ausflüge nach Frascati und zu den Katakomben beinhaltete. Pfr. Stark erwies sich dabei als profunder Rom-Kenner und Stadtführerin Diana vermittelte zudem die weltlichen Sehenswürdigkeiten. Mit einer Diashow bei der Versammlung wurden die

angenehmen Erinnerungen an die beeindruckende Reise aufgefrischt.

Die **Soldatenkameradschaft** (124 Mitglieder) hat gemäß dem von 2. Vors. Martin Gräber für den erkrankten Vors. Hans Niggemann vorgetragene Jahresbericht mit zahlreichen geselligen Veranstaltungen im Jahreslauf die Kameradschaft unter den Mitgliedern gefestigt und Impulse für das Dorf- und Vereinsleben gegeben. Dies würdigte Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler in seinem Grußwort an die Versammlung.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei allen Aktiven, besonders auch bei der Gruppe von Frauen, die das ganze Jahr über die Pflege des Ehrenmales ausführen. Bei der Hausammlung für das Kriegsgräberhilfswerk kam die stolze Summe von 3.096 Euro zusammen. Kassierin Erika Link konnte in ihrem Finanzbericht über einen Überschuss von 670 Euro berichten.

Für 55 Jahre treue Mitgliedschaft im Verein wurde Georg Wirth ausgezeichnet, für 40 Jahre Manfred Baumüller, Peter Heumann, Peter Kotal, Robert Maier, Günther Sperner, Günther Stark, Georg Sendner und Willi Weith. 35 Jahre dabei sind Helga Krautsieder, Horst Noppenberger, Willibald Schickert, Konrad Sendner und Peter Türk; 30 Jahre: Georg Eck und Jürgen Goll; 25 Jahre: Hermann Müller, Gerald Zahnleiter und 10 Jahre Christian Stark. Eine Vereinsehrung erhielten die Fahnenträger Reinhard Gräf, Markus Mak und Konrad Schickert jr.

Die musikalischen Höhepunkte im Sängerjahr 2018 des **Gesangvereins „Liederkranz“** (121 Mitglieder) waren der Frühjahrsanfang im Seniorenheim „Marienhospital“, die Schlossgarten-Serenade und die Teilnahme am Geistlichen Konzert der Sängergemeinschaft. Den geselligen Höhepunkt bildete der Ausflug ins fränkische Weinland zwischen Steigerwald und Main um Wiesentheid, Prichsenstadt, Volkach.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Dürrbeck und für 10 Jahre Harald Heller geehrt. Die Vorstandschaft erhielt bei der Neuwahl für weitere zwei Jahre das Vertrauen der Vereinsmitglieder: Hans-Hein Ballmann (Vors.), Angela Wirth und Lydia Kostka (stv. Vors.), Stephanie Lober (Kassierin), Günter Polzer (Schriftführer).

Im Jahr 2019 ist am 14. April ein Passionskonzert in der kath. Kirche Dechsendorf, die Teilnahme an der Schloßgartenserenade und das ökom. Adventskonzert geplant. Die Herbstfahrt führt am 19./20. Oktober nach Erfurt.

### däsn-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702  
eMail: [Gebhard.Dechsendorf@t-online.de](mailto:Gebhard.Dechsendorf@t-online.de)  
[www.dechsendorf.csu-erlangen.de](http://www.dechsendorf.csu-erlangen.de)

Auflage 1.700  
Mandatsträger  
Betreuungsstadtrat: Adam Neidhardt  
Ortsbeirat: Norbert Essler (Vorsitzender)  
Tel. 6509; Sabine Mardin, Roland Kostka



Stadtteilzeitung  
für Dechsendorf

1/2019

30. Jahrgang  
123. Ausgabe  
März 2019

# däsn-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

## CSU Ortsverband bestätigt Führungsmannschaft

Zur Jahreshauptversammlung hatte der Ortsverband die CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich eingeladen. In ihren Ausführungen „Manfred Weber – Unser Bayer für Europa! Die große Chance für Europa!“ nahm die besondere Bedeutung der Europawahl vom 26. Mai breiten Raum ein. Nach dem von Großbritannien stümperhaft betriebenen Brexit steht die EU vor großen Herausforderungen für die der erfahrene Europapolitiker

Weber an der Spitze der Volksparteien eine gute Rolle spielen wird.

Beim Bericht zur Ortsverbandsarbeit zeigte sich Georg Gebhard zufrieden, dass es nach



Vorstandschaft 2019 – 2021: v.l. Norbert Essler, Dieter Zitzmann, Georg Gebhard, Georg Schickert, Werner Kropp, Birgit Fritsche, Georg Wirth, Dr. Mathias Trost

## 28. Dechsendorfer Neujahrsempfang



Foto: Peter Goll

Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler konnte zum traditionellen Neujahrsempfang wieder zahlreiche Vertreter der Dechsendorfer Vereine, Institutionen, Geschäftsleute, Bürger und als Vertreter der Stadt Oberbürgermeister Florian Janik begrüßen. Er bedankte sich bei allen für das ehrenamtliche Engagement mit dem sie beitragen, den Vorort lebenswert zu gestalten.

An der Schule ist der zentrale Verkehrsübungsplatz mit integriertem Spielplatz im Herbst der Bestimmung übergeben worden. Leider hat man bei der Herstellung der Zufahrt auch den Weiherweg mit Rasengittersteinen gepflastert. Der Ortsbeirat hat sich dafür eingesetzt, dass der Weg wieder einen fußgängerfreundlichen Belag bekommt. Das vom Sportamt vorgestellte Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Naherholungsgebietes „Dechsendorfer Weiher“ wird positiv begleitet und man möchte auch, dass das Römerboot seinen festen Platz am Weiher findet. Mit der Fahrplanumstellung im Dezember ist der Fahrplan der Linie 283 insgesamt verbessert worden. Dabei haben die Planer allerdings den Bus um 7:15 Uhr in die Stadt gestrichen, der u.a. eine wichtige Schulbusverbindung in die innerstädtischen weiterführenden Schulen ist. Eine Initiativgruppe konnte die Verantwortlichen bei den ESTW und den Oberbürgermeister überzeugen, dass dieser Bus wieder in den Fahrplan aufgenommen wird. Nicht zufrieden zeigte sich der Ortsbeiratsvorsitzende mit den jahrelangen Hängepartien bei der Einrichtung der Bushaltestelle am Gewerbegebiet Heßdorf und bei der Schaffung neuer Wohnbauflächen durch das Planungsamt.

Letztgenannte Thematik nahm OB Janik in seinem Grußwort auf und merkte an, dass ihm seine Verwaltung darauf hinweist, dass Dechsendorf die meisten Baulücken aller Vororte aufweist. Der OB brachte die Zusage mit, dass in der Forststraße zwischen Dechsendorf und Kosbach Ausweichbuchten geplant werden, damit die Buslinie 280 von Büchenbach über Kosbach nach Dechsendorf weitergeführt werden kann und damit eine direkte Verbindung in den Stadt-Westen und -Süden entsteht.

langen Irrungen und Wirrungen dann doch gelungen ist den längst überfälligen Personalwechsel an der Parteispitze von Seehofer auf Markus Söder zu schaffen. Norbert Essler berichtete für den Ortsbeirat u.a. von der erfolgreichen Etablierung des Bürgerbusses ins Heßdorfer Gewerbegebiet. Er zeigte sich enttäuscht über die schleppende Behandlung der Maßnahmen zur Installation der Beleuchtung des Weges ins Gebiet und zur Schaffung einer Bushaltestelle.

Die **Vorstandswahlen** brachten eine einstimmige Bestätigung der Führungsmannschaft. Georg Gebhard wurde für weitere zwei Jahre als Vorsitzender gewählt. Ihm zur Seite stehen Norbert Essler, Georg Wirth und neu Dr. Mathias Trost als Stellvertreter. Werner Kropp ist Schriftführer und Birgit Fritsche, Sabine Mardin, Georg Schickert, Sebastian Schickert sowie Dieter Zitzmann gehören der Vorstandschaft als Beisitzer an.

## Busfahrplan-Änderungen

Beim Dechsendorfer Busfahrplan 2019 sind zum 18. Februar Fahrplanänderungen vorgenommen worden. Sie betreffen hauptsächlich die Dechsendorfer Haltestelle "Naturbadstraße/Brühl". Stadteinwärts ist die Abfahrtszeit bei vielen Fahrten von der vollen auf die halbe Stunde verlegt worden, um Überschneidungen mit der Linie 283 zu entzerren. Bei den Fahrten aus der Stadt ist das Bedienen der Haltestelle "Naturbadstraße/Brühl" zur Taktverbesserung oft ebenfalls um eine halbe Stunde verschoben.

Seit 11. März fährt wieder der 7:15 Uhr-Bus ab Weiher. Eine Bürgerinitiative hatte sich erfolgreich dafür eingesetzt.

## Einladung

### Familien-Radtour

Neuer Stadtteil „Röthelheimpark“

Donnerstag (Fronleichnam)  
20. Juni 2019, 14:30 Uhr

Ab Montessori-Kinderhaus, Naturbadstraße 68 (Weiher-Parkplatz)  
Mit Biergartenbesuch

CSU-Ortsverband Dechsendorf  
Georg Gebhard, Vorsitzender

## Dechsendorfs Bevölkerungszahl

Zum Ende des Jahres 2018 weist die Statistik für Dechsendorf 3.706 Einwohner aus. Dies sind 8 mehr als ein Jahr vorher.

Nach der Papstaudienz auf dem Petersplatz stellten sich die Teilnehmer der Romreise dem Fotografen Foto: FFW Dechsendorf

Büroausstattung, T-Shirts für die Kinder und die Bezuschussung eines LKW-Führerscheins.

Laut Kommandant Thomas Schneider rückte die Wehr zu 34 Feuerwehreinheiten aus (9 Brände, weiterhin technische Hilfeleistungen, Verkehrsunfälle, Sicherheitswachen bei Festivals). Ein besonderes Highlight war der Einsatz von 8 Feuerwehrlenten zusammen mit 26 weiteren Kameraden aus Erlangen bei der Hilfeleistung während der Schneekatastrophe in Oberbayern in der ersten Januarhälfte. Die Erlanger Einsatzgruppe war bei ihrem dreitägigen Einsatz zum Abschaufeln von Hausdächern nach Bayrischzell beordert.

Während des Jahres leisteten die Aktiven Einsätze für Verkehrsabsicherungen, stellte den von Günther Sperner gestifteten

**Apotheke Dechsendorf**

... immer gut beraten!

... mehr Treue

Punkte sammeln und so bares Geld sparen!

... mehr Rabatt

**3** Sofort-Rabatt mit Ihrer Kundenkarte!

\* ausgenommen Arzneimittel auf Rezept und Rezeptpflichtige

... mehr Angebote

Ständig **100** DAUERTIEFPREISE

Adelinde Reinhardt · Naturbadstr. 7 · 91056 Erlangen · Tel. 09135 8008 · [www.apotheke-dechsendorf.de](http://www.apotheke-dechsendorf.de)

### 10 Jahre „Organisierte Nachbarschaftshilfe“

Selbstverständliche Hilfe in der Nachbarschaft ist etwas, das in der heutigen Zeit nicht automatisch mehr die Regel ist. Erfahrungen und Fähigkeiten in diesen anonymen Umfeldern erkennen und gegenseitig nutzen, brachliegende Talente entdecken, Wünsche erfüllen und dabei soziale Kontakte generationsübergreifend aufbauen und fördern, mit diesem Antrieb lud Christl Wiedemann-Drobny im Frühjahr 2008 zu einer Informationsveranstaltung ein. Sie hatte in Fürth die Idee der organisierten Nachbarschaftshilfe kennengelernt und war begeistert. Ihre Bemühungen fielen in Dechsendorf auf fruchtbaren Boden und im Januar 2009 gründeten 11 Personen die „Organisierte Nachbarschaftshilfe Dechsendorf“. Durch Bildung von Ortsgruppen in Bubenreuth (2014) und Herzogenaurach (2017) wurde sie zur



Christl Wiedemann-Drobny (links, im Rollstuhl) begrüßt die Teilnehmer bei der Jubiläumsfeier

„Organisierten Nachbarschaftshilfe Dechsendorf, Erlangen & Umgebung“ OND und umfasst heute 160 Personen.

Teilnehmer kann jede Person werden. Die OND wirkt als Vermittler zwischen den Teilnehmern, um ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und materielle Dinge untereinander bargeldlos auszutauschen. Wer kann die Blumen gießen, wenn ich in Urlaub bin? Wer kann mir ein Regal an der Wand befestigen? Wer kann mich mal wohin bringen, wenn ich nicht mobil bin? Ich kann dagegen helfen, bei Computerproblemen! Der Leistungstransfer erfolgt wahlweise auf vier Arten: Verrechnen, Tauschen, Leihen oder Schenken. Die Verrechnung der erbrachten Leistung erfolgt in „Talenten“. Die Angebote werden in der Marktzeitung veröffentlicht, jeden dritten Donnerstag im Monat gibt es im Freizeithaus Dechsendorf das Markttreffen.

#### Feier des 10-jährigen Jubiläums

Bei der Feier des 10-jährigen Bestehens im Februar konnte der große Raum im Freizeithaus die teilnehmenden Mitglieder kaum fassen. In sehr angenehmer Atmosphäre ging Christl Wiedemann-Drobny

Der Lerntrainer „Little Professor“ stand auf der Wunschliste der **Dechsendorfer Grundschule**, mit der sie an die Erlanger Stadtwerke ESTW herantraten. Mit diesem Gerät, das wie ein Taschenrechner aussieht, können die Kinder selbstständig Rechenaufgaben bearbeiten und ihre Lösung eingeben.



Wenn diese richtig ist, erreichen sie das „nächste Level“ mit entsprechend schwierigeren Nachfolgeaufgaben. Die Kinder sind hochmotiviert, arbeiten gerne und selbstständig mit diesem Gerät, das jetzt von den ESTW in ausreichend großer Stückzahl zur Verfügung gestellt wurde. Zur Übergabe der Geräte wurden die Stadtwerkevertreter Thomas Lober und Johanna Gruner (Foto) in der Aula von allen Kindern mit dem Schullied begrüßt. Zwei Vertreter jeder Klasse durften symbolisch einen Rechner von ihnen entgegennehmen.

Die ESTW haben sich hier gerne engagiert, denn mit der Dechsendorfer Schule wurden schon einige schöne gemeinsame Projekte durchgeführt.

Foto: ESTW

bei ihrer Begrüßung auf die Ursprünge der Bewegung ein und wünschte sich für die Zukunft, dass die Teilnehmer die Grundidee des sozialen und wertschätzenden Miteinanders weiterhin so aktiv unterstützen und auch weitertragen. Was die OND nach wie vor an ihrer Gründerin hat machte Cornelia Kucich deutlich: „Christl ist noch immer Zugpferd, Vordenkerin, Cheforganisatorin und Ansprechpartnerin der Vereinigung.“ Dies wurde auch in einer von Hans-Jürgen

Heinzel erstellten Bilderchronik deutlich, für die er auf einen reichen Fundus, hauptsächlich des „Fotochronisten“ Oliver Mohr, zugreifen konnte.

Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler würdigte das segensreiche Wirken der OND, „das es so ohne das herausragende Engagement von Christl Wiedemann-Drobny nicht geben würde.“ Er bescheinigte der Gründerin, dass man mit dem

Gedanken vor zehn Jahren der Zeit durchaus etwas voraus war. Die angesprochene Diaschau gab dann reichlich Stoff für angeregte Gespräche am Festabend mit angenehmen Erinnerungen an die Highlights im Jahreslauf: Markttreffen, Tauschrausch, Exkursionen, Sommerfest auf dem Gelände des Segelclubs, Adventsfeier ...

Die OND ist über die Jahre zu einem festen Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft geworden. Das hat sich auch zum „Runden Tisch Ehrenamt“ rumgesprochen und das Wirken der Vereinigung wurde im Dezember 2018 von OB Florian Janik im Markgrafentheater mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Erlangen ausgezeichnet.



Christl Wiedemann-Drobny (sitzend) und Cornelia Kucich

#### Das Organisations-team der OND

Christl Wiedemann-Drobny, Cornelia Kucich, Oliver Mohr, Bernd Zimmermann, Susanne Großmann, Hans Heinzel, Kristin Frowein, Friedhelm Zimpel

[www.organisiertenachbarschaftshilfe.de](http://www.organisiertenachbarschaftshilfe.de)

### 8. Garagenflohmarkt im Ost-Teil des Ortes

Sonntag, 5. Mai, 10 - 15 Uhr

FlohmarktDechsendorf@gmail.com

#### Aus dem Vereinsleben

Beim **Sportverein** ist die Mitgliederzahl leicht gestiegen auf 1.056. Vorsitzender Knut Ketz berichtete von Investitionen in die Toilettenanlage für die Sportler und die Installation eines Defibrillators. Im kommenden Jahr wird der Gastraum mit Unterstützung der Brauerei renoviert. Die Mitglieder entschieden, dass auch das Nebenzimmer auf Vereinskosten aufgehübselt wird.

Die Berichte aus den Abteilungen gaben Einblicke in die sportlichen Aktivitäten. Bei der Gymnastik konnte das Spektrum der Übungsformen weitestgehend erhalten bleiben. Beim Kinderturnen hat sich das Angebot erweitert, was gute Resonanz insbesondere für Kinder im Vorschulalter findet.

Beim Frauenfußball sind die erfolgreichen Juniorinnen in die Damenmannschaft hineingewachsen, die einen Mittelplatz in der Kreisklasse belegt. Die erste Männermannschaft konnte den Abstieg aus der Kreisklasse verhindern. Sorgen bereitet der Nachwuchs, wo zwar der Schülerbereich mit ca. 40 Aktiven durchgängig besetzt ist, aber im Jugendbereich kaum Nachwuchs nachkommt. Die „Alten Herren“ erzielten eine positive Ergebnisbilanz.

In der Segelabteilung wird die Segel- und Motorboot-Praxisausbildung erfolgreich betrieben. Auch konnten wieder zwei Opti-Kurse und ein Jollen-Kurs für die Jüngsten veranstaltet werden.

Die Tennisabteilung hat noch die Damenmannschaft im Spielbetrieb. Für Spieler anderer Altersklassen gibt es Kooperationen mit dem TV und Röttenbach. Im Schüler/Jugendbereich sind 16 Aktive im Training.

Die Tischtennisabteilung konnte auch in diesem Jahr wieder von schönen Erfolgen berichten. Insgesamt sind 3 Herren- und 4 Jugendmannschaften aktiv. Die Erwachsenen-Mannschaften sind in ihren Klassen gut etabliert. Das Aushängeschild der Abteilung ist die Jugend. Die 1. Jugendmannschaft ist in der höchsten Spielklasse im Bezirk auf Platz 2, die anderen drei Jugendmannschaften belegen jeweils vordere Plätze in ihren Klassen. Nicole Dorsch qualifizierte sich in



Hauptstrasse 28 91341 Röttenbach 09195-1879

\*Alle großen Reiseveranstalter \* Freundliche und individuelle Beratung \* Preisvergleichsprogramm \* Vielfältige Angebote \* angenehme Atmosphäre \*

#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 telefonisch bis 22.00

Samstag 9.30 - 13.00 telefonisch bis 20.00

Sonntag und an bundesweiten Feiertagen telefonisch von 13.00 - 20.00

einem vielstufigen Prozess für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, hatte dort allerdings Lospech mit der Favoritin als Gegnerin gleich in der ersten Runde.

Von der Kegelabteilung ist eine Herren- und eine Damenmannschaft im Spielbetrieb. Sechs Hobby-Kegelgruppen kegeln auf der Dechsendorfer Bahn.

Beim Volleyball frönen 25 aktive Spieler/innen ihrem Sport vom Kinder- über den Jugend- bis zum Erwachsenenbereich.

Der **Heimat- und Verkehrsverein** konnte es im Jahr eins nach dem 50-jährigen Gründungs-jubiläum aufgrund eines vollen Kalenders durchaus nicht ruhiger angehen lassen.

Neben den etablierten Aktivitäten wie Osterbrunnen schmücken, Organisation des Hohl-gass'-Festes, Erntedankfest, u.a.m.. wurde auch das Wirtshaussingen wiederbelebt und fand guten Zuspruch. Mit einer Abordnung beteiligte man sich am großen Trachtenfest des Donaugau in Pöttmes. Nach 25 Jahren wurde die Vereinsfahne einer Restaurierung unterzogen. Im Laufe des Jahres standen die Mitglieder, insbesondere auch die Kinder und Jugendlichen, bei vier

Hochzeiten Spalier. Die Leiterin der Jugendgruppe, Cilli Bäßler, kann sich in den 14-tägigen Gruppenstunden bei der Pflege fränkischen Liedgutes und von Volkstänzen auf 29 aktive Kinder und Jugendliche stützen. Die junge Truppe gestaltete maßgeblich das Programm bei der Adventsfeier mit. Im Vereinsheim wurde in diesem Jahr die Jugendtanzschulung des Trachtenverbandes Mittelfranken ausgerichtet. Die Vorsitzende Carmen Henniger plant auf Wunsch einiger Vereinsmitglieder einen Spinnradkurs. Der Verein hat 269 Mitglieder.

#### 30. Dechsendorfer Faschingszug



Die Eltern der Schule um Tanja Amon hatten die Organisation des Faschingsumzuges übernommen. Entlang des Weges gab es für die Kinder reichlich Süßigkeiten, Würstchen, Salzstangen, an einem Geschäft auch Getränke: bei der Feuerwehr, an den Geschäften Postfiliale Silvia Zenger, Metzgerei Dürbeck, Apotheke, Brezen Meyer, Fahrrad Meier, den Gasthöfen Mayd und Schmitt sowie bei „Bär & Mehr“. Die Feuerwehr führte den Zug mit einem Musikfahrzeug an, sicherte ihn auf der gesamten Strecke und lud zusammen mit dem Elternbeirat anschließend zum Ausklang ins Feuerwehrheim. Georg Gebhard hatte den Kinderfaschingszug 1986 in seiner Zeit als Elternbeiratsvorsitzender der Schule begründet um den Familien Faschingsvergügen im eigenen Ort zu bieten.

Foto: Horst Olvitz